

Jahresbericht 2017

Neurozentrum

Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation

Luzerner Kantonsspital

Kompetenz, die lächelt.



führend, verlässlich, neugierig

Meilensteine 2017

Der wichtigste Meilenstein, auf den wir in unserer Klinik 2017 intensiv hinarbeiteten, war der Entscheid des HSM-Beschlussorganes vom Januar 2018, dem zertifizierten Stroke Center einen Leistungsauftrag für den Bereich «Komplexe Behandlung von Hirnschlägen» zu erteilen. Das Stroke Center ist somit im Bereich der Hochspezialisierten Medizin (HSM) für die Behandlung der Schlaganfälle in der Versorgungsregion Zentralschweiz zuständig. Dies ist ein grosser Erfolg, der letztlich auf der engen interdisziplinären Teamarbeit der Stroke Fachleute mit der interventionellen Neuro-radiologie, Neurochirurgie, Gefässchirurgie und Notfallmedizin beruht. Auch die Unterstützung durch die Politik, die den Argumenten der Fachorgane folgte, war entscheidend.

Die Förderung der Unternehmenskultur war auch 2017 ein wichtiges Anliegen. Nachdem das Projekt Verbesserung der Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen erfolgreich umgesetzt wurde (u.a. mit Kommunikationskursen bzw. Merkblättern), wird als Jahresziel 2018 der Mitarbeiter in den Mittelpunkt gestellt werden. Grundlage bildet folgender Auszug aus der gemeinsamen Vision: "Das Wissen, die Neugier und die Fähigkeiten aller Mitarbeitenden werden integriert und gefördert. Die persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden ist uns ein zentrales Anliegen". Die Belebung dieser Vision soll durch ein Minisymposium erfolgen, das zweimal jährlich stattfindet. Es steht unter dem Motto". Gerne zeige ich Dir, was ich tue und es interessiert mich, was Du machst!" In Kurzvorträgen haben alle Berufsgruppen die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen.

Im Projekt *Interdisziplinäres Neurozentrum des LUKS* konnte als wichtigster Meilenstein die Etablierung einer Sektion für Neuroradiologie am Institut für Radiologie (RUN) erreicht werden. Die Sektion wird von Dr. Alexander von Hessling, Leitender Arzt Neuroradiologie, geleitet. Er übernimmt damit die Gesamtverantwortung für Befundqualität und Abklärungsprotokolle bei zerebraler und spinaler Bildgebung. Ein entsprechendes Betriebskonzept wurde von der Geschäftsleitung genehmigt. Dr. Alexander von Hessling ist seit 2017 auch Mitglied im Projektkernteam des interdisziplinären Neurozentrums.

führend, verlässlich, neugierig

Habilitationen

Am 21.3.2017 erhielt PD Dr. phil. Tobias Pflugshaupt von Universität Bern die Venia docendi für das Fach Neuropsychologie. Nebst seiner herausragenden klinischen Tätigkeit als Neuropsychologe erforscht Tobias Pflugshaupt sehr erfolgreich visuelle Wahrnehmungsstörungen bei Hirnschädigung sowie kognitive Störungen bei Multipler Sklerose. Dr. Pflugshaupt studierte und promovierte im Fach Psychologie an der Universität Bern. Anschliessend absolvierte er ein Postdoc Forschungsaufenthalt an der renommierten Abteilung für Neuropsychologie bei Prof. Karnath in Tübingen. Seit 2012 leitet er am Neurozentrum die Neuropsychologie und kognitiven Therapien.



Am 24.10.2017 wurde zudem PD Dr. phil. Tim Vanbellingen von der Universität Bern zum Privatdozenten für das Fach Gerontechnologie und Rehabilitation ernannt. Er hat an der Universität Leuven (Belgien) Physiotherapie studiert und 2013 an der Universität Bern in «Neurowissenschaften» doktoriert. Wissenschaftlich beschäftigt er sich mit höher-geordneten motorischen Störungen bei Parkinson- und Hirnschlagpatienten. Seine zahlreichen Arbeiten haben ihn national und international bekannt gemacht. In 2016 absolvierte er bei Professor Gert Kwakkel einen Forschungsaufenthalt im renommierten Department Rehabilitation Medicine an der Freien Universität (VU University Medical Centre) in Amsterdam. Dr. Vanbellingen ist seit 2013 am Neurozentrum als Leiter der Motorischen Therapien tätig.



führend, verlässlich, neugierig

Beförderungen 2017

Auf 1.7.2017 hat die Direktion Prof. Dr. med. Martin Müller zum Co-Chefarzt ernannt. Die Beförderung ist eine Anerkennung für seine herausragenden Leistungen und sein hohes Engagement im Neurozentrum. Besonders hervor zu heben ist die erfolgreiche Stroke Center Zertifizierung vom November 2016, die unter hohem Zeitdruck erfolgen musste. Prof. Müller ist seit 2004 Leitender Arzt der Akut-Neurologie am LUKS. Im Herbst 2016 übernahm er im Neurozentrum die Leitung der neu geschaffenen Abteilung Stationäre Neurologie, welche die Bettenstation, das Stroke Center, die Notfall/Intensivmedizin, sowie den internen Konsiliardienst umfasst. Das Stroke Center hat er bisher in Personalunion geführt. Nebst seiner Tätigkeit als klinischer Neurologe interessiert sich Prof. Müller wissenschaftlich u.a. für Hirnparenchym-Sonografie und cerebrale Autoregulation.



Auf den 1.1.2018 hat die Direktion PD Dr. Kamm zu Leitenden Arzt befördert. Er ist seit Juli 2016 als Leiter des Multiple Sklerose Zentrums am LUKS tätig. Die absolvierte die klinische Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie an der Universitätsklinik für Neurologie des Inselspitals Bern. Ab 2014 war Dr. Kamm am Inselspital Leiter der Multiplen Sklerose Sprechstunde. Anfang 2016 habilitierte er sich im Fach Neurologie an der Universität Bern. In 2013 absolvierte PD Dr. med. Kamm ein Forschungsaufenthalt an der renommierten Freien Universität (VUmc) Amsterdam in den Niederlanden. Sein Forschungsschwerpunkt ist Multiple Sklerose. Er ist an verschiedenen nationalen und internationalen Projekten federführend beteiligt und hat mehrere Forschungs-Preise erhalten. Seit 2015 ist er Mitglied des Scientific Advisory Board der Schweizer Multiplen Sklerose Gesellschaft.



führend, verlässlich, neugierig

Am 1.7.2017 wurde Dr. med. Manuel Bolognese zum neuen Stroke Center Leiter ernannt und gleichzeitig zum Oberarzt mbF befördert. Seine beruflichen und wissenschaftlichen Erfahrungen machte er u.a im renommierten Schlaganfallszentrum der Universitätsklinik Mannheim und der Neurointensiv-Station des Universitätsspitals Zürich. Seit 1.5.2015 ist er als Oberarzt im Neurozentrum des LUKS tätig und für die Stroke Unit sowie den Notfall zuständig.



Klinikleitung Neurologie und Neurorehabilitation (Stand 1.1.2018)

Prof. Dr. med. Stephan Bohlhalter, Klinikleiter und Chefarzt

Prof. Dr. med. Thomas Nyffeler, Chefarzt Neurorehabilitation

Prof. Dr. med. Martin Müller, Co-Chefarzt, Leiter Stationäre Neurologie und Stroke Center

Prof. Dr. med. Einar Wilder-Smith, Leitender Arzt, Leiter Neurologische Ambulanz

PD Dr. med. Christian Kamm, Leitender Arzt, Leiter MS Zentrum

PD Dr. phil. Tobias Pflugshaupt, Leiter Kognitive Therapie/Neuropsychologie

PD Dr. phil. Tim Vanbellingen, Leiter Motorische Therapie

Carola Gudde, Klinikmanagerin

Cécile Hüsken, Abteilungsleiterin Pflege

Mitarbeiter (Stand 1.1.2018)

180 Mitarbeiter sind in der Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation tätig und engagieren sich täglich für unsere Patienten.

führend, verlässlich, neugierig

Forschung

Ein Schwerpunkt der klinischen Forschung ist kognitive Neurologie, wobei die repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS) ein wichtiges Instrument darstellt. Einerseits erlaubt die rTMS über transiente Interferenz mit kognitiven Hirnfunktionen deren neurale Basis zu studieren (z. B. Praxie oder Neglekt), andererseits wird ihr therapeutischer Stellenwert in der Unterstützung der Neurorehabilitation (z. B. Neglekt, Parkinson) untersucht. Die Forschung wird in Zusammenarbeit mit dem *Perception and Eye Movement Laboratory* (Prof. R. Müri) und dem *ARTORG Center for Biomedical Engineering Research* (Prof. Nef), beide an der Universität Bern sowie mit dem *Center for Neurology & Rehabilitation* (Cereneo) des Universitätsspitals Zürich in Vitznau durchgeführt. Eine enge wissenschaftliche Kollaboration besteht auch mit Professor Dr. Sebastian Walther von den *Universitär Psychiatrischen Diensten* in Bern auf dem Gebiet der Motorikforschung bei der Schizophrenie.

Prof. Müller studiert in Zusammenarbeit mit dem Automatic Control Laboratory der ETH Zürich (Prof. Lygeros), die Dynamik der zerebralen Autoregulation. Es geht um mathematische Modelle der Blutdruck – Blutfluss - Interaktion in der A. cerebri media, unter Berücksichtigung der Mikrozirkulation als zusätzlichem Feedback Mechanismus.

Die Forschungsinteressen von Prof. Wilder-Smith liegen auf dem Gebiet der peripheren Nervenerkrankungen. Schwerpunkte sind insbesondere Diagnose und Management von Kompressionsyndromen und die Anwendung von Ultraschalltechnik bei peripheren Nervenerkrankungen. Ausserdem beschäftigt er sich mit der Diagnose und Therapie von Kleinfasererkrankungen (u.a. Entwicklung neuer Screening-Methoden wie Stimulated Skin Wrinkling).

Lehre

Prof. Dr. med. Bohlhalter, Prof. Dr. med. Nyffeler, PD Dr. med. Christian Kamm und PD Dr. phil. Tobias Pflugshaupt sind Dozenten an der Universität Bern, Prof. Dr. M. Müller an der Universität Homburg und Prof. Dr. med. Einar-Wilder am National University Hospital in Singapur.

Funding

Prof. Dr. med. Bohlhalter, SNF (32003B_155954)

Prof. Dr. med. Nyffeler, SNF (320030_169789)

PD Dr. med. Christian Kamm, diverse MS Grants

Dr. phil. Tim Vanbellingen. Jacques und Gloria Gossweiler Foundation (2013-2016)